

ANLEITUNG ZUR PIXEL-REQUISITEN

WICHTIGE INFORMATIONEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN!	1
I. GRUNDLEGENDER ABSCHNITT	2
1. Anzeige des Ladestands	2
2. Ein-/Ausschalten und Navigations-Requisiten	2
3. Navigation für die Ordner mit „Show-Programm“:	3
4. Funksynchronisation (für Requisiten mit Funkmodul)	3
II. ABSCHNITT DER ERSTELLUNG UND BEARBEITUNG VON CONTENT	3
1. Erstellung der Ordner und Bezeichnung ihrer Namen	3
2. Erstellung von Bildern und Bezeichnung ihrer Namen	4
3. Empfehlungen zum Erstellen von Bildern, Texten, Fotos	5
4. Bildbesonderheit für: Reifen 84/162, sowie Staff 90 und Doppel-Staffs 54	5
5. Erstellung eines "Show-Programms" (mit Software und halbautomatisch)	5
6. Format der Datei "program.txt" im Ordner mit dem „Show-Programm“.	6
7. Erstellung von Spezialeffekten für eine Requisiten in statischer Position	7
8. Beleuchtungszeit der Pixelreihe (Bildwiedergabegeschwindigkeit)	7
9. Morphing-Effekte	8
III. TECHNISCHER ABSCHNITT	8
1. Aktuelle Versionen der Fäden und technische Support-Seite auf der Website	8
2. Inhalt der Konfigurationsdatei	8
3. Einschränkungen und andere technische Daten	9
4. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung	9

WICHTIGE INFORMATIONEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN!

1. Bewahren Sie Requisiten nicht längere Zeit im entladenen Zustand auf, da dies die Batterielebensdauer verkürzt. Verwenden Sie das Netzteil zum schnellen Aufladen. Die durchschnittliche Zeit für eine vollständige Aufladung beträgt ca. 2 Stunden.
2. Wenn Sie Requisiten mit Funksynchronisation gekauft haben, empfehlen wir, den Funkkanal (GroupID-Parameter) sofort nach dem Kauf zu ändern. Bei allen Geschäftsrequisiten hat der Parameter Gruppen-ID = 1 standardmäßig. In dieser Hinsicht werden bei Großveranstaltungen, bei denen die Requisiten unserer Produktion vorhanden sein können, alle Requisiten mit demselben GroupID-Parameter miteinander synchronisiert! Wie Sie den Parameter GroupID von 1 auf 64 ändern können, wird es im **Punkt 2 von Abschnitt III.1** beschrieben.
3. Wenn Sie die Requisiten vom Computer trennen, sich Ihnen Zeit lassen, das Kabel sofort zu entfernen, unbedingt warten Sie ab, bis alle Vorgänge abgeschlossen sind, oder verwenden Sie "Hardware sicher entfernen".
4. Zusammen mit den Requisiten wird eine Bilddatenbasis mitgeliefert, die bereits in den Speicher von Geräten geladen ist. Wir empfehlen, dass Sie sofort nach dem Kauf eine Kopie der Bilddatenbasis fertigen.

I. GRUNDLEGENDER ABSCHNITT

1. Anzeige des Ladestands

Die Anzeige des Ladungsniveaus wird auf 2 Arten bestimmt:

1. Beim Anschluss an das Stromnetz, wenn der Lichtanzeiger leuchtet.
2. Im Einschaltmoment der Requisiten, wenn ein ansteigender Lichtstreifen einer bestimmten Farbe angezeigt wird..

Grüner Anzeiger / Streifen - Ladung mehr als 80%
Gelber Anzeiger/ Streifen - Ladung bis zu 80%
Oranger Anzeiger / Streifen - Ladung bis zu 50%
Roter Anzeiger / Streifen - Ladung 10%
Schaltet sich nicht ein - wenn die Ladung weniger als 5%

2. Ein-/Ausschalten und Navigations-Requisiten

Die Requisiten ist zwei Tasten zum Ein-, Ausschalten und Umschalten (Navigation) vorgesehen. Bei verschiedenen Requisiten können sich die Tasten in Farbe, Form und Position unterscheiden. ABER! Beide Tasten sind immer nebeneinander, und "Taste 1" zum Einschalten kann immer probeweise bestimmt werden. Die andere Taste wird jeweils - "Taste 2" zum Ausschalten sein.

Einschalten der Requisiten - langer Anschlag (3 Sek.) der **Taste 1**, Anzeige - wachsende Leiste.

Ausschalten der Requisiten - langer Anschlag (3 Sek.) der **Taste 2**, Anzeige - blaugrünes Geblinzel.

Requisiten speichert beim Ausschalten zuletzt ausgewählten Ordner oder zuletzt ausgewähltes im Ordner Abbild.

Energiesparmodus beim Einschalten der Requisiten.

Einschalten des Modus - Drücken Sie den Einschalttaste 1 und halten Sie die ~ 4 Sekunden lang gedrückt. Lassen Sie die nach dem violetten Aufleuchten los!

Ausschalten des Modus - schalten Sie die Requisiten wie gewohnt aus und wieder ein.

Möglicherweise müssen Energieeinsparungen vorgenommen werden, wenn Sie vergessen haben, die Requisiten aufzuladen, dabei muss es sie für eine lange Zeit verwenden. Das Einschalten des Energiesparmodus ist auch für eine bessere Farbwiedergabe bei den Fotoshootings oder in sehr dunklen Räumen geeignet. Visuell nimmt die Helligkeit um das 2-fache ab, dabei nimmt die Arbeitszeit um mehr als das 2-3fache zu

Navigation – für diesen Requisiten ist das Umschalten mit Hilfe von zwei Tasten zwischen Ordnern und Bildern innerhalb von Ordnern, die in den Gerätespeicher geladen wurden.

Es wird in der requisiten **zwei Arten von Ordnern*** für die Navigation vorgesehen:

Typ 1 - Dies sind Ordner mit Bildern, die das Wort "**group**" im Namen enthalten, wo das Bildauswahl manuell mit Hilfe von Eintasten erfolgt.

Typ 2 - Dies sind die Ordner mit "Show-Programme", der das Wort "**prog**" im Namen enthält, wo die Bilder binnen vorgegebener Zeitdauern automatisch ändern werden. Zeitdauern, sowie andere Parameter des "Show-Programms" werden in eine spezielle Datei mit dem "Show-Programm" spezifiziert. Siehe im Detail in **P. 5 von Abschnitt II.**

*Es wird auch einen Systemordner "System", der die Konfigurationsdatei enthält und nicht an der Navigation teilnimmt, vorgesehen. Siehe im Detail über dem Systemordner in **P. 2 von Abschnitt III.**

Wenn das Bild während der Navigation sofort wiedergegeben wurde, befinden Sie sich in einem Ordner mit Bildern vom Typ „group“.

Wenn Sie während der Navigation eine blinkende LED sehen, befinden Sie sich in einem Ordner mit einem "Show-Programm" vom Typ "prog". Start des Show-Programms wird beschrieben in **P. 3 von Abschnitt I**

Wechseln von Ordnern:

Nächster Ordner - langer Anschlag (2 Sek.) auf Taste 1
Vorheriger Ordner - langer Anschlag (2 Sek.) auf Taste 2

Wechseln von Bildern im Ordner mit Bildern vom Typ "group":

Nächstes Bild - kurzer Anschlag (1 Sek.) auf Taste 1
Vorheriges Bild - kurzer Anschlag (1 Sek.) auf Taste 2

Reset von Hinüberwechseln nach den Ordnern und Bildern. Drücken Sie Einschalttaste 1 und halten Sie ~5 Sek. bis zum roten Aufleuchten - es erfolgt Sie im Ordner 1.

Zur Bequemlichkeit der Navigation beim Umschalten zwischen Ordnern oder Bildern innerhalb von Ordnern leuchtet eine LED an den Requisiten auf, die dem angeordneten (alphabetischen) Standort eines Ordners im Stammverzeichnis oder der Bilder innerhalb eines Ordners entspricht.

Das heißt, z.B., die dritte LED vom Poibeginn wird bedeuten, dass Sie zum dritten Ordner oder, wenn Sie sich innerhalb eines Ordners befinden, zum dritten Bild innerhalb des Ordners gewechselt haben.

3. Navigation für die Ordner mit „Show-Programm“:

Um den Ordner mit dem "Showprogramm" zu finden, müssen Sie: die Requisiten einschalten und so lange, bis Sie eine blinkende LED bemerken, zwischen den Ordnern sich umstellen. Dies bedeutet, dass Sie den Ordner mit dem "Show-Programm" "erreicht" haben. Wie Sie zwischen Ordnern sich umstellen können, wird es beschrieben in **P. 2 von Abschnitt I.**

Um das "Show-Programm" zu starten, müssen Sie zwei Schritte ausführen:

Schritt 1 - Drücken Sie kurz (1 Sek.) die Taste 1 - Anzeige - rosa Laufstreife, das Programm wechselt in den Modus "**beim Start**", d. h. in die "**Bereitschaftslage**".

Schritt 2 - Drücken Sie kurz (1 Sek.) jede aus zwei Tasten - nach 1 Sek. beginnt ein Start "bereitschaftes" beim Start "Show-Programms".

Modus von aufrufenden "Show-Programm" können Sie außerdem Folgendes ausführen:

Neustart des "Show-Programms" - kurzer Anschlag der Ausschalttaste 2 (1 Sek.)

Wechseln auf das nächste Bild im "Show-Programm" - kurzer Anschlag der Einschalttaste 1 (1 Sek.)

4. Funksynchronisation (für Requisiten mit Funkmodul)

Damit die Requisiten korrekt miteinander synchronisiert werden kann, müssen zwei **Bedingungen erfüllt sein:**

1. BEDINGUNG - damit auf der Requisiten, die zu synchronisieren nötig ist, die **gleiche Anzahl von Ordnern und die gleiche Anzahl von Bildern drin hochgeladen wurden.**

Dabei können die Ordnerarten und die Namen der Bilder unterschiedlich sein! Es ist wichtig, Anzahl der Ordner und Anzahl der Bilder zu haben. Wenn die Anzahl fällt auseinander, das Wechseln wird nicht korrekt sein.

Beispiel: Sie verwenden Poi und Staff. Die Poi haben 5 Ordner mit dem "Show-Programmen", und Staff haben auch 5 Ordner mit dem "Show-Programmen". Das Wechseln zwischen Ordnern und "Show-Programmen" ist korrekt. Wenn es 5 Ordner auf dem Poi, aber 4 Ordner auf Staff gibt, erfolgt beim Wechseln auf den 5. Ordner in Poi auf Staff kein Wechseln, da der 5. Ordner nicht existiert. Gleiches gehört zur Anzahl der Bilder in Ordnern.

2. BEDINGUNG - damit auf der Requisiten gleicher **Funkkanal festgesetzt wurde - gleicher Parameter GroupID**

Dieser Parameter befindet sich im Ordner "System", in der Datei "config.ini". Standardmäßig haben alle Requisiten aus unserem Shop den Parameter GroupID = 1. Wir empfehlen, den Funkkanal nach dem Kauf der Requisiten auf einen anderen im Bereich von 1 bis 64 zu ändern. *

* Wie Sie den GroupID-Parameter ändern können, wird in **P 2 von Abschnitt III** beschrieben. Wenn Sie viele verschiedene Requisiten: Poi, Staffe, Lüfter usw. haben, Sie können sowohl alle Requisiten als auch nur erforderliche Gruppen von der Requisiten, feststellend für jede Gruppe Ihren Radiokanal, miteinander synchronisieren.

Beispiel: auf Pois und Fächer setzen Sie den Parameter GroupID = 8 , und auf Staffs und Doubles - Parameter GroupID = 9 fest, demgemäß werden Pois mit Fächern und Staffs mit Doubles synchronisiert werden.

II. ABSCHNITT DER ERSTELLUNG UND BEARBEITUNG VON CONTENT

Damit die Requisiten Bilder abspielen können, müssen Sie im Stammverzeichnis der Requisiten entsprechende Ordner erstellen und die Bilder darin platzieren!

1. Erstellung der Ordner und Bezeichnung ihrer Namen

Damit die Requisiten verstanden hat, dass Sie auf ihm einen Ordner mit Bildern oder einen Ordner mit "Show-Programm" (automatischer Bildwechsel) erstellt haben, müssen Sie den Ordner richtig benennen:

1. Der Ordnername muss mit einer zweistelligen **Nummer beginnen.**

- 2. Nach der Ordnernummer sollen einer Unterstrich und dann der Ordertyp folgen. **(Siehe P. 2 von Abschnitt I)**:

1) Ordner mit Bildern "**group**" oder 2) Ordner mit "Show-Programm" "**prog**"

3. Weiter kann durch einen Unterstrich der Name des Ordners (aber nicht unbedingt!) sein.

WICHTIG! Die Gesamtlänge des Ordernamens (einschließlich Zahlen und Unterstrichen) kann bis zu 30 Zeichen betragen. Der Name darf NUR LATEINISCHE Buchstaben sowie Ziffern und Unterstriche enthalten.

Korrekt: 01_prog, 02_group, 10_prog_name, 99_group_name.

Falsch: 1_prog_name (fehlt 0 vor 1).

"Name", d.h. der Name des Ordners, kann beliebig oder gar nicht sein.

2. Erstellung von Bildern und Bezeichnung ihrer Namen

2.1. Erstellung von Bildern. Zum Erstellen von Bildern kann jeder Grafikeditor verwendet werden: Paint, Paint.Net, Photoshop usw. Zum Erstellen von Inschriften, Spezialeffekten, Logobearbeitung genügt vollauf Paint.Net - ein einfacher und kostenloser erweiterter Editor für die Arbeit mit Bildern für Anfänger. Download finden Sie hier <https://www.getpaint.net>

Um ein Bild für eine Requisiten zu erstellen, muss man zwei Bedingungen erfüllen:

1 – Format der Bildspeicherung soll - .bmp, 24-Bit-Zeichnung sein,

2 – Bildhöhe kann kleiner oder gleich der Anzahl der Pixel im Requisitenmodell sein. Die Anzahl der Pixel wird im Produktnamen angegeben. (Zum Beispiel kann die Bildhöhe für NeoPoi 32 kleiner oder gleich 32 Pixel sein).

Die Bildbreite ist nicht begrenzt, ABER wird es empfohlen 1 zu 1 oder etwas breiter (optimal bis zu 100-140 Pixel). Beispielsweise werden Logos, Abbildungen bestimmter Objekte oder Inschriften vom Auge des Betrachters besser wahrgenommen und besser lesbar sein. Verlängerungsbilder sind vor allem für Fotos auf die Belichtungszeit und die Spezialeffekte aktuell.

Sie können ein Bild mit einer Höhe, die kleiner als die Anzahl der Pixel auf der Requisiten ist, erstellen. In diesem Fall wird dieses Bild für den Rest der Requisiten dupliziert. Wenn Sie beispielsweise ein Bild einer Blume mit einer Höhe von 40 Pixel zum Pois von 80 Pixeln erstellen, sehen die Betrachter beim Drehen von Pois zwei Blumen, d. H. zwei Duplikate der Bilder mit jeweils 40 Pixeln. Dabei ist, wie im Abschnitt "Wichtige Informationen ..." erwähnt, die mit den Requisiten gelieferte Software nur für Bilder mit einer Höhe von 5, 8, 10, 27, 32, 64 und 80 Pixel ausgelegt. Ein Bild mit einer Höhe von 40 oder 79 Pixel wird darin nicht geladen.

Ein Beispiel für die Erstellung eines Bildes für NeoPoi 32 mit Paint.Net. Wir erstellen im Programm ein neues Dokument in Größe von 32 Pixel hoch !!! und zum Beispiel 100 Pixel breit. Zur Bequemlichkeit vergrößern wir das Dokument um 300-500% oder mehr und beginnen die Bilder zu erstellen. Oder öffnen wir das fertige Bild im Programm und ändern die Größe auf 32 Pixel der Höhe nach, wobei wir die Proportionen für die Breite beibehalten. Weiter passen wir gegebenenfalls das Bild an. Nach Beendigung speichern wir das Bild: "Speichern unter", Dateityp - .bmp, "Speichern", Farbtiefe - 24 Bit, "OK".

2.2. Bezeichnung der Bildnamen.

Der Bildname muss den folgenden Anforderungen entsprechen:

1. Der Bildnamen muss mit einer zweistelligen **Nummer beginnen**.
2. Nach dem Bildnummer muss ein Unterstrich folgen und kann weiter ein beliebiger Name mit bis zu 13 Zeichen sein.

WICHTIG!!! Die Gesamtlänge des Bildnamens (einschließlich Zahlen und Unterstrichen) kann bis zu 16 Zeichen sein. Der Name darf NUR LATEINISCHE Buchstaben, Zahlen und Unterstriche enthalten.

Korrekt: 04_star, 04_3_star,

Falsch: 01_колокол (im Namen werden russische Buchstaben verwendet), 2_google (fehlt 0 vor 2)

Anmerkung*: Die Requisiten ermöglicht es Ihnen, die Aufeinanderfolge der Bilder im Bildordner oder im Ordner mit der "show program" alphabetisch zu ordnen. Die tatsächliche Reihenfolge kann man durch Drücken auf der Tastatur der Taste F5 (Schaltfläche zur Aktualisierung des Inhalts) in Sicht bekommen. Man kann dabei:

- strenge Folgenummerierung überschreiten,
- Nummerierung duplizieren,
- das erste Bild mit einer beliebigen zweistelligen Nummer beginnen.

Ein Beispiel für Bildnamen und ihre Zuordnung im Ordner: «08_kite», «09_2_cat», «09_spir», «12_03_b», «15_game», «15_zip».

3. Empfehlungen zum Erstellen von Bildern, Texten, Fotos

Für eine bessere Darstellung und Lesbarkeit von **Inschriften und Texten** bemühen Sie sich, Inschriften in Längen in Bereich 140-150 Pixel herzustellen. Zu lange Bilder, die eine lange Schleife hinterlassen, sind aufgrund von Eigenheiten der Augenwahrnehmung schwer zu lesen. 09_spir", "12_03_b", "15_game", "15_zip".

Für Requisitenmodellen mit weniger als 64 Pixeln teilen Sie die Inschriften in zwei abwechselnde ablösbar Bilder unter. Zum Beispiel wird die Inschrift "Happy Birthday" besser durch zwei Bilder dargestellt: für 2-3 Sekunden "Happy" und 2-3 Sekunden „Birthday!"

Die gleiche Inschrift für Requisiten mit 64 und 80 Pixeln kann man machen, wenn die Wörter im Bild übereinander, d.h. auf verschiedenen Zeilen: in der oberen Zeile "Happy", in der zweiten Zeile - "Birthday!" angeordnet werden. Es ist auch besser, die Inschrift in 2/3 des oberen Teils des Bildes, z.B. in den oberen 45-50 Pixeln von 64 zu platzieren, dabei die unteren 10-15 Pixel leer zu lassen, da trapezförmiges Segment, das näher an der Hand liegt, beim Drehen den unteren Teil der Inschrift verengen wird. ▢

Bei der Vorführung der Inschrift für mit dem Betrachter von links nach rechts Lesen, muss man von rechts nach links drehen. Wir empfehlen eine Vorführung der Beschriftung (Drehrichtung und Lesequalität) mit Hilfe anderer Person im Voraus zu überprüfen.

Fotos von Gesichtern für Requisiten ab 64 Pixel. Die Demonstration von Bildern der Gesichter von Menschen wird als praktisch eigenständiges Genre betrachtet und erfordert einen besonderen Ansatz. Nur für Requisiten ab 64 Pixel geeignet. Das Foto muss für die erforderliche Bildhöhe gut verarbeitet und gut sichtbar sein. Darüber hinaus muss man auf das Voraufgehende für die Inschriften Bedacht nehmen - beim Drehen wird das trapezförmige Segment näher an der Hand den unteren Teil des Gesichts verengen, es lohnt sich beziehungsweise das im unteren Teil auszudehnen. Ein Beispiel für ein gut verarbeitetes Foto sieht so aus: nepoi.com/face.jpg auf einem schwarzen oder grauen (nicht weißen) Hintergrund. Wenn der Hintergrund weiß ist, machen Sie unbedingt ihn weniger hell, näher an Grau oder sinken sie die Klarheit um 20% ab. Dies ist notwendig, damit von hellem weißem Licht: a) die Batterien nicht schnell entladen werden, b) die Augen des Künstlers und des Betrachters nicht wehtun.

4. Bildbesonderheit für: Reifen 84/162, sowie Staff 90 und Doppel-Staffs 54

Wie bereits erwähnt, können Sie ein Bild mit einer Höhe geringer als die Anzahl der Pixel auf den Requisiten herstellen. In diesem Fall wird dieses Bild für den Requisitenrest. Zum Beispiel, für den Reifen 162 Pixel werden die Bilder mit der Höhe, gleich der Teiler dieser Zahl, d.h. Bilder mit der Höhe von 6, 9, 18, 27, 54, 81 Pixel schön ausgesehen. Das Duplizieren kleiner Bilder über die gesamte Länge wird auch sehr aktuell, um viele Effekte zu erzielen und Speicherplatz auf die Requisiten von 50 Pixeln zu sparen, sein.

5. Erstellung eines "Show-Programms" (mit Software und halbautomatisch)

"Show-Programm" - das ist für diese Requisiten ein Ordner vom Typ "prog", innerhalb dessen sich Bilder und eine Textdatei program.txt befinden, in deren vorgegeben ist, zu welcher Zeit und in welcher Reihenfolge diese Bilder demonstriert werden, sowie andere notwendige Parameter.

Sie können zwei Methoden verwenden, um ein Show-Programm zu erstellen:

Methode 1. Mit Requisiten gelieferte Software (Software). Stand am September 2019. ist die Software nur für Windows und 5, 27, 32, 64 und 80 Pixel sowie frühe 8- und 10-Pixel-Modelle geeignet. Abgesehen von Erstellung der "Show-Programmen" ermöglicht diese Software die Vorschau von Bildern mit einer Höhe von 5, 8, 10, 27, 32, 64 und 80 Pixeln. Ein Link zum Download der Software und Anleitungen zur Arbeit mit der werden dem Käufer per E-Mail gesendet.

Für alle anderen Pixel-Requisiten, einschließlich für oben beschrieben, sowie für MAC wurde die so genannte "halbautomatische Erstellung von Show-Programmen" entwickelt (siehe Methode 2).

Methode 2. Halbautomatische Erstellung von Show-Programmen

2.1. Wir erstellen einfach und schnell ein „Show-Programm“ in „4 Schritten“ aus der Bilddatenbasis, die mit einem Bildwechselintervall von 6 Sekunden in den Speicher des Geräts geladen wird.

Bespiel:

- 1- schließen wir das Gerät an den Computer an.
- 2- erstellen wir einen 25_prog_best-Ordner im Stammverzeichnis des Geräts.
- 3- setzen (kopieren-einfügen) wir in den Ordner 25_prog_best beliebige gewünschten Bilder * aus anderen Ordnern, die auf die Requisiten hochgeladen wurden (maximal kann man 99 Bilder einsetzen).
- 4- Trennen wir das Gerät vom PC. Wenn alles richtig gemacht ist ** - sehen wir eine wachsende Linie. Gleichzeitig erfolgt **automatische** Erstellung im Ordner 25_prog_best der Datei program.txt. Alles - Ihren "Show-Programm" ist fertig!

Wir überprüfen: Wir schalten die Requisiten unter Verwendung der Navigationsprinzipien ein (**siehe P. 3 von Abschnitt I**), finden den Ordner mit dem frisch erstellten "Show-Programm" und starten ihn: die Bilder, die Sie ausgewählt haben und im Ordner 25_prog_best abgelegt haben, werden abwechselnd alle 6 Sekunden wechseln.

Empfehlung: Nach dem Erstellen eines neuen "Show-Programms" für die Bequemlichkeit und Geschwindigkeit der Navigation durch die Ordner empfehlen wir, das Gerät von nicht verwendeten "group" - und "prog" - Ordnern zu befreien.

* Die Bilder aus der Quellenbasis sind vollständig verifiziert und funktionieren genau. Eigene Bilder müssen gemäß den Anforderungen von **Abschnitt II P.2 angefertigt sein**.

** wenn etwas falsch gemacht wird, sehen wir statt der wachsende Streife, wie die erste LED mit rot blinkt und verlöscht. Beim Versuch, die Requisiten zu aktivieren, wird auch ein rotes blinzeln. Die Maßnahmen in dieser Situation werden in P.4 von **Abschnitt III beschrieben**.

2.2. Einzelheiten der Funktion.

1. Wie kann das Zeitintervall des Bildwechsels in 6 Sekunden geändert werden? Gehen Sie in den Ordner **System**, öffnen Sie die Datei **config.ini**, ändern Sie in der Zeile `DefaultDisplayTime=6.0` den Wert von 6.0 auf den von Ihnen benötigten Wert. Der Wert kann zwischen 0,1 und 99,9 Sekunden liegen.

Warnung! Damit der neue Parameter wirksam wird, müssen Sie die Datei `program.txt` aus dem Ordner mit dem zuvor erstellten "Show-Programm" entfernen, damit er nach dem Trennen vom Computer mit einem neuen Intervall umgeschrieben wird.

2. Wie kann man die Intervalle ändern und eigene Zeit für die Anzeige der Bilder angeben? Alle weiteren Aktionen zur Änderung der Parameter von "Show-Programm" muss man in der automatisch erstellten Datei "`program.txt`" ausführen. **(siehe P. 6 von Abschnitt II)**.

6. Format der Datei "program.txt" im Ordner mit dem „Show-Programm“.

Nachdem Erstellen der Datei "`program.txt`" mit beliebigen von oben beschriebenen Methoden 1 oder 2 kann man die manuell editieren. Für das Editieren der Datei genügt ein vollauf einfacher Texteditor ohne Formatierung nach Art "Notepad", der in jedem Betriebssystem installiert ist. Für Windows ist es das Programm "Notepad". Es ist notwendig, damit:

- 1) eine andere Startzeit für das "Show-Programm" einstellen (nicht ab 00:00:00 Uhr, sondern später),
- 2) andere nicht gleiche Intervalle der Bildvorführung einstellen, z. B. unter dem bestimmten Musiksong.
- 3) der erschienenen Parameter "Zeit der Beleuchtung der Pixelreihe" - Wert in Klammern **(1.2)** ändern/entfernen. Weitere Informationen zu diesem Parameter **siehe P. 8 on Abschnitt II**. Dieser Parameter erscheint automatisch jedes Mal gegenüber dem ersten Bild, und sein Wert 1.2 wird visuell das Bild während der Drehen ausdehnen.
- 4) die neu Wiedergabe von "Show-Programm" nach der Anzeige des letzten Bildes abschalten, d.h. gegenüber **Repeat after finish - no** vorgeben (standardmäßig ist es "yes")
- 5) die Tastensperre - **Lock buttons** – yes einstellen (Standard ist "no"). In diesem Fall reagiert die Requisiten nach dem Start des "Show-Programms" nicht auf ein zufälliges kurzes Drücken (1 Sek.) der Tasten. In diesem Fall reagiert die Requisiten auf einen langen Druck (2 Sek.).

Wichtig!

1. Die Zeit in "Show-Programmen" wird relativ zum Start von "Show-Programm" im Format Min:Sek:Hundertstelsek. eingestellt. Wenn man kann, dass das "Show-Programm" sofort startet, dann sollte gegenüber dem Namen des 1. Bildes die Zeit Null sein, also: 00:00:00, die in der Datei "`program.txt`" standardmäßig eingestellt ist.

2. Die Vorführung des 1. Bildes vom "Show-Programm" kann man z.B. ab 3 Minuten (03:00:00) beginnen. In diesem Fall wird nach dem Start des "Show-Programms" die Requisiten 3 Minuten lang ohne jegliche Angabe legen. Dabei in diesem Fall, wenn die neu Wiedergabe "Show-Programm" - "Repeat after finish - yes" aktiviert ist, wird das letzte Bild in "Show-Programm" 3 Minuten lang abgespielt, bevor der zweite Wiederholungszyklus beginnt.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für den Inhalt der Datei "program.txt" in Abhängigkeit von den angegebenen Parametern, Aufgaben und Effekten.

Beispiel 1.

Aufgabe. Man kann damit:

- der Start des "Showprogramms" erfolgte 10 Sekunden nach dem Start.
- das "08_kite"-Bild wurde 30 Sekunden lang gezeigt.
- das Bild "09_2_title" wurde visuell "ausgedehnt".
- weiterhin die Bildwechselintervalle waren 25 Sek.,
- nach dem Anzeigen des letzten Bildes wurde das "Show-Programm" gestoppt
- die Tasten gesperrt waren.

Insgesamt wird der Inhalt von "program.txt" so aussehen:

```
08_kite - 00:10:00
09_2_title - 00:40:00 (5.2)
09_spir - 01:05:00
12_03_b - 01:30:00
15_game - 01:55:00
Finish - 02:20:00
Repeat after finish - no
Lock buttons – yes
```

Beispiel 2.

Zusätzlicher Inhalt der Datei „program.txt“»

01_sun - 00:00:00 [ef1;4;1] (1.2)

02_flash - 00:02:00 (9.9)

03_flash - 00:03:00 (0.2)

04_smile - 00:04:00

Finish - 00:05:00

Repeat after finish - yes

Lock buttons - no

- In diesem Beispiel sind die Ergänzungen gegenüber den drei Bildern erschienen:
- die Ergänzung in eckigen Klammern bedeutet, dass 01_sun ein Morphing-Bild ist (Morphing-Effekt), und in eckigen Klammern werden seine Parameter durch ein Semikolon geschrieben [ef1;4;1] (Ausführlicher über die Morphing-Effekte [siehe P.9 von Abschnitt II](#)).
- die Ergänzung in runden Klammern für "01_Sonne", "02_Blitz" und "03_Blitz" ist "Pixelreihen-Beleuchtungszeit". Dieser Parameter wird benötigt, wenn Sie die genaue Geschwindigkeit der Bildwiedergabe von 0,2 bis 9,9 einstellen müssen ([siehe P.8 von Abschnitt II](#)). In diesem Beispiel wird das Bild "02_Blitz" visuell sehr stark ausgedehnt und "03_Blitz" - im Vergleich zum vorherigen Bild - sehr verengt.
ΔZusätze werden durch ein Leerzeichen geschrieben

7. Erstellung von Spezialeffekten für eine Requisiten in statischer Position

Beispiele für Spezialeffekte können unter dem Link heruntergeladen und angesehen werden: neopoi.com/effects

Für Pixel-Requisiten kann man außerdem Bildern die Spezialeffekte, z. B. fortlaufende Welle, erstellen. Dazu muss man ein Bild ([siehe P. 2 von Abschnitt II](#)) in Form eines schwarzen Rechtecks erstellen und eine Linie, die schräg von einer Ecke des Rechtecks zur anderen läuft (nennen wir das Bild 01_wave), aufzeichnen. Die Breite des Rechtecks kann man 101 Pixel machen. Weiterhin muss man einen Ordner mit dem "Show-Programm", platzierend drin dieses Bild, erstellen ([siehe P.5 von Abschnitt II](#)). Und stellen Sie in der entstandenen Datei program.txt gegenüber dem Bildnamen die Beleuchtungszeit der Pixelreihe als maximale - 9,9 ms ein ([siehe P.8 von Abschnitt II](#)): 01_wave 00:00:00 (9.9). Also erhalten Sie ein Flämmchen, das in 1 Sekunde von einer Kante der Requisiten zur anderen läuft, d.h. es wird tatsächlich mit einer Geschwindigkeit von 101 Pixelreihe pro Sekunde abgespielt.

8. Beleuchtungszeit der Pixelreihe (Bildwiedergabegeschwindigkeit)

Während der Drehung der Requisiten leuchten LEDs für kurze Zeitdauer mit den verschiedenen Farben je nach der abgespielten Spalte auf. Dies heißt "**Pixelreihen-Beleuchtungszeit**".

Vergrößerung des Parameters - "ausdehnt" das Bild, d.h. es wird langsamer abgespielt (von Requisiten wird abgelesen). Eine **Verringerung des Parameters "verengt" das Bild**, d.h. es wird schneller abgespielt.

Wo ändert sich der Parameter? In jedem "Show-Programm" in der Datei program.txt gegenüber jedem Bild kann man der Parameter in runden Klammern nach dem Zeitpunkt der Vorführungsbeginn durch Lücke vorgeben, ([siehe P.6 von Abschnitt II](#)). Im Falle der halbautomatischen Erstellung eines "Show-Programms" wird dieser Parameter für Beispiel standardmäßig gegenüber dem ersten Bild vorgegeben. Zum Beispiel:
08_kite - 00:00:00 (1.2).

Welche Werte kann der Parameter annehmen? Der Parameter "Beleuchtungszeit der Pixelreihe" kann Werte von 0,2 bis 9,9 annehmen, was der Wiedergabegeschwindigkeit entspricht: 5000 Reihen pro Sekunde und 101 Reihen pro Sekunde demgemäß.

Die Notwendigkeit, diesen Parameter zu verwenden, hängt davon ab, ob der Beschleunigungsmesser - **Bildstabilisator auf den Requisiten installiert ist** (diese Option wird bei der Bestellung von Requisiten angeboten).

Wenn ein Beschleunigungsmesser (Bildstabilisator) installiert ist.

In diesem Fall sieht der Betrachter unabhängig von der Drehgeschwindigkeit der Requisiten immer die "normale" Größe des Bildes, da die "Belichtungszeit der Pixelreihe" ausgehend von der Drehgeschwindigkeit der Requisiten automatisch angepasst wird. Dabei können Sie gegebenenfalls diese Zeit für das "Show-Programm" feststehend machen, einstellend den gewünschten Wert in Klammern für jedes Bild in der Datei program.txt . Zum Beispiel, zum Erstellen der Spezialeffekte. ([véase el párrafo 7 de la sección II](#)).

Wenn der Beschleunigungsmesser (Bildstabilisator) nicht installiert ist.

In diesem Fall sieht der Betrachter immer je nach Drehgeschwindigkeit der Requisiten ein "normales", "ausgedehntes" oder "verengtes" Bild.

Zur Vorführung der "normale" Bildgröße für jede Requisiten wurde in der Fädeln die optimale "Pixelzeilen-Belichtungszeit" für eine bedienungsweise durchschnittliche Drehgeschwindigkeit ausgewählt!

Wenn die Drehgeschwindigkeit wesentlich sich ändert und der Parameter "Pixelreihen-Beleuchtungszeit" nicht eingestellt ist, wird das Bild bei sehr schneller Drehung visuell "ausgedehnt" und bei sehr langsamer Drehung - "verengt". Und in dieser Situation kann man die Größe

jedes Bildes auf "normal" korrigieren (stabilisieren), einstellend den entsprechenden Wert des Parameters "Pixelreihen-Beleuchtungszeit" in der Datei program.txt, und zwar:

- wenn Sie sehr schnell drehen und das Bild "ausgedehnt" wird, können Sie den Parameter abseits 0,2 (z.B. 0,5) reduzieren, um das ausgedehnte Bild bis "normal" zu "verengen".

- wenn Sie sich sehr langsam drehen und das Bild "verengt" wird, können Sie abseits 9,9 (z.B. 5,5) vergrößern, um das verengte Bild bis "normal" zu "ausdehnen".

9. Morphing-Effekte

Funktional von fortgeschrittenem technischen Niveau für Showinszenierungen, nur für Requisiten mit Beschleunigungsmesser (Bildstabilisator).

die Morphing-Effekte herunterladen, auslernen und sich bekanntmachen mit der Beispiele von Morphing-Funktionen kann man auf der Webseite:

neopoi.com/morphing

Wichtig: Damit der Ordner mit den Morphing-Effekten korrekt funktioniert, muss der Ordner im Stammverzeichnis der letzte in der Liste sein.

III. TECHNISCHER ABSCHNITT

1. Aktuelle Versionen der Fädeln und technische Support-Seite auf der Website

Die aktuelle Software-Version und Fädeln für Ihre Requisiten können Sie hier herunterladen - neopoi.com/neosupport

2. Inhalt der Konfigurationsdatei

Die Konfigurationsdatei befindet sich im Stammverzeichnis des **Systemordners** unter dem Namen **config.ini**.

Um den Wert eines beliebigen Parameters zu ändern, muss man die Datei config.ini zum Editieren öffnen, den Parameter verändern und nach Beendigung die Datei speichern.

Zum Öffnen und Editieren der Datei config.ini genügt ein einfacher Texteditor, der auf einem beliebigen Betriebssystem auf Ihrem Computer installiert ist. Für Windows ist es das Programm "Notepad".

Der Inhalt und die Parameter der Datei **config.ini**, die standardmäßig eingestellt werden:

[System] – Allgemeine Einstellungen.

PowerSafeTimeout=20 (Edgezeit in "Schafbetrieb" im Modus der Durchsicht von der Bilder im Ordner "group" **(siehe P.2 von Abschnitt I)**). Der Wert ist aktuell nur für die Requisiten mit Beschleunigungsmesser (Bildstabilisator). Der Beschleunigungsmesser löscht den LED-Streifen in 20 Sek., wenn sich die Requisiten nicht drehen und sich nicht im "Show-Programm"-Modus befindet). Wenn diese Funktion nicht benötigt wird, können Sie den Wert auf "0" einstellen.

DefaultDisplayTime=6.0 (Vorführungszeitintervall der Bilder für die halbautomatische Erstellung von "Show-Programmen") **(siehe P.5 von Abschnitt II)** in Sekunden, wo 6,0 - 6 Sekunden sind. Der Wert kann von 0,1 bis 99,9 Sekunden sein).

BrightnessAttenuation=0 (Parameter der Helligkeit. Der Wert kann zwischen 0 und 5 sein, wo 0 die maximale Helligkeit ist und 5 die minimale Helligkeit ist. Vergrößerung des Parameters um 1 Wert verringert die Helligkeit um ~30%).

[RF] - Anpassung für die Requisiten mit der Funksynchronisation.

GroupID=1 (Funkkanal-Parameter. Kanalnummer zur Gruppierung der Requisiten **(siehe P.4 von Abschnitt I)**. Der Wert kann zwischen 1 und 64 sein).

DeviceID=0 (Gerätenummer. Dieser Parameter wird benötigt mit dem Erscheinen neues Fädeln für die Synchronisation und den Übertragen von Daten. Der Wert kann von 0 bis 127 sein).

Achtung! Der Systemordner kann man entfernen. In diesem Fall wird der Systemordner nach dem Trennen vom PC immer automatisch mit den standardmäßigen Parametern der Konfigurationsdatei config.ini neu erstellt.

3. Einschränkungen und andere technische Daten

Maximale Bildlänge - keine Einschränkung.
Maximale Anzahl von Ordnern im Stammverzeichnis 20
Maximale Länge eines Ordnersnamens 30 Symbole
Maximale Anzahl von Bildern in einem Ordner 99
Maximale Länge eines Bilddateinamens 16 Symbole
Maximale Anzahl von Bildern in einem "Show-Programm" 99

4. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

Wenn die Requisiten beim Einschalten rot blinkt und sich nicht einschaltet.

Was tun? Schließen Sie die Requisiten an Ihren PC an, öffnen Sie entstandene Datei " error.txt" im Stammverzeichnis und lesen Sie die Beschreibung des gemachten Fehlers. Die Beschreibung des Fehlers wird in Englisch festgelegt, Sie können translation.google.com oder einen anderen Online-Übersetzer für die Übersetzung verwenden.

Wenn sich die Requisiten nicht einschalten, ist es möglich:

1) Es gibt kein BildOrdner. Lösung - Erstellen Sie ein Content für die Darstellung auf den Requisiten **(siehe Abschnitt II)**.

2) Fremddateien sind im Stammverzeichnis oder in den Bildordnern zu finden. Die mögliche Fälle der Entstehung von Fremddateien im Ordner der Requisiten sind das Ergebnis von Virenprogrammen, die auf Ihrem PC, MAC book oder Arbeitsergebnis einer Anwendung, die Fremddaten auf alle an Ihren PC angeschlossenen Flash-Speicher lädt herunter.

Lösung 1: Um Viren zu beseitigen, müssen Sie zunächst eine Virendiagnose, -behandlung und -entfernung auf Ihrem PC durchführen. Dann müssen Sie das Gerät wie ein normaler Flash-Speicher formatieren (unten beschrieben) und Content zur Darstellung auf das Gerät einzuschreiben.

Lösung 2: Im Falle mit einer Anwendung, die Fremddaten auf alle an einen PC angeschlossenen Flash-Speicher herunterlädt, löschen Sie alle Fremddaten und ändern Sie die Einstellungen einer solchen Anwendung für normale Arbeit mit der Requisiten in Zukunft. Oder verwenden Sie einen anderen Computer.

- Auf der Requisiten soll man nur folgende sein:
- Ordner mit den Namen .._group oder .._prog, die nur Bilddateien enthalten können
- in den Ordnern mit "show programs" .._prog kann zusätzlich zu den Bilddateien erstellte automatisch Datei program.txt sein - **(siehe P.5 von Abschnitt II)**
- Systemordner mit der Datei config.ini

3) die Requisiten sind stark entladen. Lösung - es ist notwendig, die Requisiten zu laden.

4) Es ist ein Hardware-Fehler aufgetreten. Lösung - es ist notwendig, die Requisiten 3-4 Tage lang ohne Aktion zu lassen. Während dieser Zeit wird der Akku aufgrund eines Hardwarefehlers vollständig entladen. Nach 3-4 Tagen ist es möglich, die Requisiten wieder aufzuladen, sie müssen wieder anfangen zu arbeiten.

5) die Requisiten plötzlich ausgeschaltet werden. Ursache - es ist möglich, dass die Requisiten sich nicht drehen und gleichzeitig im manuellen Ansichtsmodus der Bilder im Ordner vom Typ "group" und ging einfach in den "Schlafmodus". Um den "Schlafmodus" zu verlassen, ist es notwendig, die Drehung der Requisiten zu starten oder in den Modus "Show-Programm" zu gehen **(siehe P.P. 2 und 3 von Abschnitts I)**. Um den "Schlafmodus" zu deaktivieren, stellen Sie PowerSafeTimeout = 0 ein **(siehe P. 2 von Abschnitt III)**.

Wenn nichts hilft, gibt es keine Fehler, die Requisite blinkt beim Einschalten rot und lässt sich nicht einschalten - Formatieren Sie die Requisiten wie ein gewöhnlicher Flash-Speicher: Schließen Sie die Requisiten an Ihren PC an, öffnen Sie das Fenster "Mein Computer", suchen Sie den Ordner "Requisiten", klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie "Formatieren". **NICHT ÄNDERN SIE!** keine **Standardeinstellungen** (Clustergröße 512kb oder 1024kb **(die kleinstmögliche)**)! Am Ende des Verfahrens laden Sie die Bildordner auf die Requisiten hoch.

Bei Problemen, die Sie allerdings nicht selbst lösen können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an unseren technischen Supportdienst **tech@neopoi.com** mit einer detaillierten Beschreibung: welches Gerätemodell, was und wie Sie gemacht haben, Videoanzeige der Requisiten , den Inhalt von error.txt, was ist das Problem. Wenn Sie ein Problem mit Ihren eigenen Bildern / "Show-Programmen" haben, hängen Sie die Ordner mit den Bildern im Archiv an den Brief an, damit ein Spezialist verstehen kann..